blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2021/22	Ausgabe 19	29.7.2022	26. Jahrgang
Telefon: 08341/96655-0		Fax: 08341/96655-199	
Internet: http://www.jakob-brucker-gymnasium.de			

Zum Schuljahresabschluss

Ch. Walter – Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiter,
hinter uns liegt ein turbulentes Schuljahr, das sich klar jedem Versuch widersetzt, es in wenigen Zeilen zusammenzufassen: Nicht umsonst ist mein Vorwort im Jahresbericht recht umfangreich ausgefallen.
Hier im ***Blickpunkt*** möchte ich daher nur einen zentralen Aspekt unterstreichen, der in den letzten Wochen nochmals sehr deutlich wurde: Unsere traditionell starke Schulgemeinschaft, das gemeinsame Reisen, Erleben und Feiern haben bei uns allen einen großen Stellenwert. Das kann man etwa an den vielen Begriffen aus dem Wortfeld „Gemeinschaft" sehen, die von Schülern, Eltern und Lehrern in den Interviews zum Spendenlauf im Bericht von allgäuTV genannt werden. Der Bericht ist immer noch online: https://www.allgäu.tv/mediathek/video/rennen-fuers-radeln-jakob-brucker-gymnasium-veranstaltet-spendenlauf
Daher bedanke ich mich dieses Jahr an dieser Stelle besonders bei allen, die Veranstaltungen zur Stärkung der Klassen- und Schulgemeinschaft trotz aller Hürden und Probleme organisiert und durchgeführt haben, und freue mich gleichzeitig auf ein erlebnisreiches und aktives Schuljahr 2022/23.
Am Ende eines jeden Schuljahres verabschieden wir uns aus verschiedenen Gründen von einigen Lehrkräften, so auch diesmal:
Nach einem langen Berufsleben beenden **Frau OStRin Gudrun Nebas** und **Herr OStR Karl Kruis** ihren aktiven Dienst im Lehrberuf. Ich danke beiden für alles Engagement, das sie Schüler und Schule entgegengebracht haben, und wünsche beiden Gesundheit und eine erfüllte Zeit nach den vielen Jahren im Klassenzimmer, auf Fahrten und in Konferenzen. Eine ausführliche Würdigung findet sich im Jahresbericht, dessen Lektüre ich allen Lesern des ***Blickpunktes*** sehr ans Herz lege.
Über viele Jahre hat uns **Frau Daniela Lisiecki** im Lehrerteam unterstützt. Anfangs als Lehrkraft für Französisch mit eigenverantwortlichem Unterricht in zahlreichen Klassen, in den letzten Jahren dann im Vertretungspool. Ich bedanke mich für das seit 2007 eingebrachte Engagement und die zuverlässige Arbeit an unsere Schule und wünsche alles Gute, Gesundheit und viel Freude mit der Familie, der sie sich nun wieder stärker widmen wird.
Auf eigenen Wunsch werden folgende Lehrkräfte zum Schuljahreswechsel an eine andere Schule versetzt:
Frau StRin Katharina Augustin unterrichtet nach nur einem Jahr am JBG künftig am Reichsstadt-Gymnasium in Rothenburg ob der Tauber, wo sie näher an Heimat und Familie sein kann.
Herr StR Dr. Stefan Dirigl wechselt ans Gymnasium Friedberg. Er unterrichtete seit 2013 am JBG die Fächer Latein, Griechisch und katholische Religionslehre - und zeitweise auch Italienisch. Über den Unterricht hinaus übernahm er verantwortliche Aufgaben, insbesondere die Fachschaftsleitung Katholische Religionslehre. Zudem war und bleibt er Mitglied im überregional besetzten Team des Landeswettbewerbs Alte Sprachen.
Frau StRin Caroline Semmler wird künftig am Gymnasium Füssen anzutreffen sein. Sie hinterlässt an unserer Schule so manche künstlerische Arbeit, die ihre Schützlinge unter ihrer Leitung etwa im Haus D in den Sitz-Nischen gestaltet haben.
Ich bedanke mich bei diesen drei Lehrkräften für alles, was sie am Jakob-Brucker-Gymnasium bewegt haben sowie für ihren persönlichen Einsatz in Erziehung und Unterricht unserer Schüler. Ich wünsche ihnen einen guten Start an der neuen Schule und alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.
Wohin es im nächsten Halbjahr geht, erfahren Referendare immer sehr knapp, sodass wir heute noch immer nicht wissen, an welcher Schule sie ihre Ausbildung fortsetzen werden. Für ihre Arbeit am JBG bedanken wir uns bei **StRefin Bettina Bruhn**, die vielleicht bei uns bleiben darf, sowie bei **StRef Niklas Gründel** und **StRef Jakob Wunderlich**, die sicher an eine andere Einsatzschule wechseln werden.
Auch allen Schülerinnen und Schülern, die nun das Jakob-Brucker-Gymnasium aus den unterschiedlichsten Gründen in die verschiedensten Richtungen verlassen, sowie deren Familien möchte ich alles Gute für ihren weiteren Lebensweg wünschen.
Herzlichen Dank auch allen Autoren und Lesern des ***Blickpunktes*** *- nun schon im 26. Jahr, und wie die interne Evaluation gezeigt hat: noch immer gern gelesen!*
Abschließend bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft - bei Schülern, Eltern und Lehrkräften, beim Schulleitungsteam, dem Sekretariatsteam, dem Hausmeisterteam, dem Mensa-Team, dem OGS-Team, allen guten Geistern wie dem Reinigungspersonal und nicht zuletzt beim Sachaufwandsträger und bei allen Freunden und Förderern und wünsche uns allen erholsame Ferien sowie einen guten Start ins neue Schuljahr.

Fundsachen

Red. – Im Laufe des Schuljahres ist eine riesige Menge an liegengebliebenen Kleidungsstücken, Schmucksachen, Sportbeuteln usw. zusammengekommen. Im Eingangsbereich von Haus D sind alle Fundsachen ausgestellt und können **ab sofort bis einschließlich Freitag, 5.8.,** abgeholt werden. Die restlichen Fundstücke liegen in der ersten Schulwoche noch einmal aus, danach werden sie der Altkleidersammlung übergeben.
Wer also etwas vermisst - bitte in Haus D zeitnah nachsehen und mitnehmen!

Elternbeiratswahl 2022/23

Janina Shafik (EB-Vorsitzende) – Liebe Eltern,
mit Ende des Schuljahres endet auch die Amtszeit des momentanen Elternbeirats. Daher finden im September Neuwahlen statt. Einige Mitglieder können oder möchten sich nicht mehr der Wahl stellen, deshalb meine Bitte: Stellen Sie sich zur Wahl zur Verfügung!
Sie lernen den Schulbetrieb von einer anderen Seite kennen, bekommen Informationen aus erster Hand und beteiligen sich an schulischen Veranstaltungen.
Sprechen Sie uns beim Schulfest an oder schreiben eine E-Mail: elternbeirat@jakob-brucker-gymnasium.de
Sie können den Kandidatenbogen ab Ende Juli von der Homepage herunterladen, ausfüllen und im Sekretariat abgeben (die genauen Termine zur Elternbeiratswahl und zur Abgabefrist des Kandidatenbogens erhalten Sie zum Schuljahresanfang).
Wir freuen uns auf viele Bewerbungen.

Stipendienprogramm: Botschafter Bayerns

K. Götzfried – Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus vergibt aktuell 15 Teilstipendien an Jugendliche, die das Schuljahr 2023/24 im Ausland verbringen möchten: Als „Botschafter Bayerns“ leben die Schüler ein Jahr lang in einer Gastfamilie und besuchen die Schule. Das Stipendium deckt einen großen Teil der Kosten für ein Auslandsjahr ab und kann für diese zehn Länder beantragt werden: Brasilien, Bulgarien, China, Frankreich, Indien, Polen, Rumänien, Südafrika, Tschechien und Ungarn.
Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Schüler zwischen dem 1.7.2005 und dem 31.7.2008 geboren sind. Weitere Informationen zum Stipendium und zum Bewerbungsablauf sind online unter www.yfu.de/botschafter-bayerns zu finden.

Büchergutscheine für die Klassenbesten

B. Dössinger – Nachdem dieses Schuljahr nach zwei Jahren coronabedingter Sondersituation wieder in regelmäßigem Präsenzunterricht erfolgen konnte, wollen wir die besten Schüler einer Klasse würdigen. Alle Klassenbesten sowie alle Schüler mit einem Gesamtnotenschnitt bis 1,50 (hier genannt in alphabetischer Reihenfolge) erhalten einen Büchergutschein. Herzliche Gratulation zu dieser erfreulichen Leistung!

5a: Altmann Niklas
5b: Liema Len
5c: Bucka Maria
5d: Kasper Daniel
5e: Huber Elias
6a: Hiemer Kilian
6b: Sichert Helen
6c: Hauff Anna, Högg Malisa, Markthaler Valentin, Speckamp Laura
6d: Nefzger Jonas
6e: Brzoska Luise, Grill Lea-Sophie, Westphal Lieselotte
7a: Rehle Belina
7b: Knecht Philipp
7c: Salan Simon
7d: Schnitzler Sarah
7e: Heinkel Lara, Zappe Sophia
8a: Moser Aaron
8b: Liema Luis
8c: Simpson Liam, Trinkwalder Kathrin, Wlodarczyk Johanna
8d: Blösch Benedikt, Blumtritt Clara, Donhauser Sophie, Freitag Marlene, Schweizer Anna-Lena
9a: Elstner Maurizia
9b: Groß Emma
9c: Bültemeier Florian
9d: Steger Lucas, Wach Julian
9e: Dieterle Isabel, Hehl Katharina, Junginger Lina
10a: Geiger Hannes
10b: Maschke Franziska, Moser Emma
10c: Hohenreiter Lina, Höhne Bastian
10d: Kasper Antonia, Schmidt Leo, Schmierer Michelle Mina, Stölzle Theresa, Zuljevic Kristina
10e: Gruber Lena
Q11: Bauer Julian, Brunauer Kilian, Hausmann Johannes, Heyer Pauline, Kappler Lene, Langer Verena, Petzenhauser Magnus, Schüll Anna, Seibt Eva, Wehnert Jonas, Zeller Constantin

Abschiedsworte

Gudrun Nebas – Liebe Schulgemeinschaft,
meine Zeit am JBG geht zu Ende, lange genug war ich hier tätig - und das gerne. Zum Schluss möchte ich mich noch auf diesem Weg von euch allen verabschieden.
Für mich ist es jetzt Zeit, den (Schul-)Schlüssel abzugeben. Was das bedeutet? Mehr raus in die Berge, viel weniger Schreibtischarbeit, länger dranbleiben an einem Thema, Neues lesen und mehr Musik. Das klingt gut und macht mich mit meiner Entscheidung, mit dem Unterrichten aufzuhören, sehr zufrieden. Aber die neu gewonnene Freiheit bedeutet auch: Das Lehrerzimmer und die Gespräche mit KollegInnen (auch wenn sie oft an der Klassenzimmertüre abrupt abbrechen), die Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern im Unterricht und außerhalb in der Stadt oder in der Kirche, der gute Kontakt zu den Damen des Sekretariats, den Hausmeistern und der Nachmittagsbetreuung, Schulfahrten, Schulgottesdienste und Taizé-Gebete - das alles gehört dann leider nicht mehr zu meinem Alltag. Es war mir viel wert.
Ich wünsche euch allen, dass Ihr euren Lebensweg in und außerhalb der Schule findet und unbeschwert, aber nicht undurchdacht und mit guten Gedanken und Gefühlen den Mitmenschen gegenüber gehen könnt. Vielen Dank für alle guten Begegnungen, lebt wohl und bleibt behütet!

Karl Kruis – Nach 21 Jahren am JBG ... ich bin dann mal weg!

Stefan Dirigl – Ut sementem feceris, ita metes. „Wie du aussäst, so wirst du ernten.“ - Cicero. Angesichts der reichen *Ernte* schöner Erlebnisse, Gespräche und Begegnungen während meiner Zeit am JBG darf ich hoffen, dass auch meine *Aussaat* in dieser Zeit gut war. *Ab imo pectore* - „Aus tiefstem Herzen“ möchte ich daher allen Angehörigen der Schulfamilie ein großes DANKESCHÖN sagen sowie für die Zukunft alles erdenklich Gute wünschen!

Katharina Augustin – Als ich vor einem Jahr erfahren habe, dass mein Weg vom beschaulichen Franken nach Kaufbeuren führen würde, musste ich zunächst einmal googeln, da ich davon nie zuvor gehört hatte. Die Reaktionen meiner damaligen Kollegen waren eindeutig: „Super, im Allgäu kann man toll Urlaub machen."
Als absoluter Land- und Kleinstadtmensch musste ich mich zu Beginn trotz „toller Urlaubsregion" erst einmal an die - für mich - großen Dimensionen gewöhnen, doch diese Umstellung wurde mir von einem netten Empfang am JBG erleichtert. Ich hatte jedoch stets mit großem Heimweh zu kämpfen und pendelte deshalb jedes Wochenende 4,5 Stunden nach Hause zu meiner Familie, meinem Hund, meinen Freunden - und zurück in die Ruhe und Gemütlichkeit einer Kleinstadt. Ich bin daher sehr erleichtert und froh, ab kommendem Schuljahr wieder in meine Heimat und an eine kleine und familiäre Landschule zurückkehren zu dürfen. Gleichzeitig werde ich mich aber immer gerne an meine Zeit am JBG zurückerinnern.

Jakob Wunderlich – Die Zeit vergeht unglaublich schnell. Im Februar kam ich als Referendar an das Jakob-Brucker-Gymnasium, um den ersten Teil meines Einsatzjahres anzutreten. Für uns Referendare ist das ein besonderer Zeitraum, da wir hier zum ersten Mal in Eigenverantwortung unterrichten dürfen. Also war auch ich gespannt. Gespannt auf die neue Schule, die neuen Schüler und die neuen Kollegen. Wie es sich zeigte, waren jegliche Bedenken überflüssig. Die Schule erwies sich als sehr aufnehmend. Die Schüler waren nett und die Kollegen hilfsbereit. Also konnte ich mich in diesem fördernden Umfeld im Unterrichten versuchen und das eine oder andere ausprobieren. Ich konnte so viel lernen, dass es sich nach wie vor bewahrheitet, dass man in der Praxis am meisten lernt. Und so gingen die fünf Monate des ersten Unterrichtens vorüber und es heißt schon wieder Abschied nehmen. Ich werde an eine andere Schule geschickt, um den zweiten Teil meines Einsatzjahres anzutreten. Dennoch werden mir das JBG als meine erste Einsatzschule, seine Schüler und seine Lehrer in besonderer Erinnerung verbleiben. *(Siuu!)*

Studienfahrt auf den Spuren des Ersten Weltkriegs

Magnus Petzenhauser (Q11) – Als die Teilnehmer an der diesjährigen Studienfahrt nach Südtirol im Rahmen des P-Seminars „Der Alpenkrieg" am Mittwochmorgen in einem klimatisierten Bus gen Süden aufbrachen, bestiegen vor ziemlich genau 107 Jahren die Soldaten des deutschen Alpenkorps ihre überfüllten Zugwagons und machten sich mit kaum 40 km/h auf denselben Weg. All die Vorzüge der heutigen Zeit, von warmen Duschen im Hotelzimmer bis hin zu Blasenpflastern, ermöglichten es den Schülern, drei Jahre Krieg innerhalb von sechs Tagen ansatzweise nachzufüh-

len, ohne dabei in der verlässlichen Sommersonne dieselben Strapazen wie die Kämpfer im Namen ihrer Monarchen in schneereichen Wintern auf sich nehmen zu müssen. Dabei erkundeten wir die hohen Gipfel der Dolomiten wie den Lagazuoi, dessen Wunden durch diverse Sprengungen heute noch deutlich sichtbar sind, den angrenzenden Hexenstein, zerfurcht von Gräben und durchzogen von bis zu 500 Meter langen Tunneln, Monte Piano und Piana, auf deren Hochebene die verfeindeten italienischen und österreich-ungarischen Soldaten sich fast von Angesicht zu Angesicht gegenüberstanden sowie die Sextener Rotwand und ihre Maschinengewehrstellungen in schwindelerregenden Höhen. Das erworbene Wissen und die bleibenden Eindrücke von Schützengräben und Führungen durch Museen werden schließlich sowohl in den W-Seminararbeiten der Q11-Schüler verwertet als auch in einer Ausstellung im Technikum für sämtliche Schüler des JBG zu Beginn des kommenden Schuljahres greifbar. Herzlicher Dank an unsere begleitenden Lehrkräfte Herrn Holz, Herrn Harder und Herrn Spiegler.

Musik an einem Sommerabend

W. Pohl – Immer deutlicher werden die Zeichen, dass das JBG den Weg zurück in die Normalität, und das heißt auch zurück in ein erfülltes Schulleben findet. Ein warmer Sommerabend Mitte Juli war auf diesem Weg ebenso schön wie wichtig. Das Atrium des Altbaus erlebte das Auftritts-Comeback unserer Musikfachschaft und aller ihrer Follower und Unterstützer. Schon deutlich vor 18:30 Uhr, dem angesetzten Beginn der Serenade, füllten sich die aufgestellten Bierbänke zusehends. Die Stimmung der Besucher schwankte zwischen freudiger Erwartung und einer gewissen Skepsis, ob in diesem Rahmen an die vielbeachteten Konzerte früherer Jahre angeknüpft werden könne.
Bereits der originelle Beginn dürfte die ersten Zweifler beruhigt haben. Vielleicht in Anlehnung an das berühmte Studiodachkonzert der Beatles, auf jeden Fall als geglückte Überraschung, interpretierte das Blechbläserensemble Brucker Brass, ohne ihren sonst natürlich unverzichtbaren Leiter Florian Havelka, der dienstlich verhindert war, als Entrée „Amazing Grace“ vom Dach des Vorbaus im Atrium aus.
Erfrischend kurz, nichtsdestotrotz launig, die anschließende Begrüßung durch unseren Schuleiter Herrn Christof Walter, der es nicht versäumte, auf seinen mitgebrachten Koffer zu verweisen, mit dem er nicht verreisen, sondern, wenn möglich, weitere Spendengelder für neue, überdachte Fahrradständer am Schluss der Veranstaltung mit sich nehmen wolle. Schwerpunkt seiner Worte war aber zweifellos der Dank an die Beteiligten des Abends, allen voran unseren musikaffinen Lehrern und Musiklehrern, die trotz der herausfordernden Terminlage (zwei Tage vor Notenschluss), Vorbereitung und Durchführung in die Hand genommen hatten.
Sehr gefällig arrangiert, der in der Coronazeit geschrumpften Ensemblegröße und dem Übungsstand angemessen, dann das weitere musikalische Programm. Von Thomas Fehsenfeld geführt, präsentierte die Streichergruppe zunächst die Bourrée aus der „Feuerwerksmusik“ von Händel und ließ sich gegen Ende des Konzerts mit dem Morgenlied und dem Marsch der Zinnsoldaten aus Tschaikowskys „Nussknackersuite“ hören. Louis Neureuter (Q11) überzeugte mit der Zugposaune und intonierte gefühlvoll die Sonate I sowie das Largo-Allegro von Marcello, moderierte später auch noch das Hornkonzert von G. Ph. Telemann an, das von Paul Dienel (Q11) und Veronika Steinheber vorgetragen wurde. Furios und rhythmisch genau interpretierte Jakob Kerler (Q11) ein Funk-Solo am Schlagzeug.
Neben der Abwechslung, die dadurch zustande kam, dass sich die Ensembles gegenseitig ansagten, wobei sie sich z.B. bescheinigten, „ihre Sache gar nicht so schlecht zu machen“, sorgte die Diversität der ausgewählten Stücke dafür, dass es den Zuhörern keine Minute langweilig wurde. Ein weiterer Auftritt der Brucker Brass („Kasperl Boarischer“), zwei rhythmisch mitreißende Nummern des Percussion-Ensembles unter Robert Gleichsner, der „Bonita-Walzer, dargeboten von Christoph Ritzel (Q11) an der Posaune, die „Band“ unter Leitung von Christoph Pfister mit einem Arrangement von „Under Pressure“ (Queen) - all dies sorgte für erfrischende Vielfalt der Darbietungen.
Nicht unerwähnt bleiben dürfen die drei Damen Simone Dienel, Kerstin Klotz und Tina Neureuter, die äußerst gekonnt, wo nötig, die Pianobegleitung übernommen hatten.
Um schließlich die Zuversicht zu stärken, man habe hier nicht ein kurzes Aufflackern der musikalischen Kapazität des JBG, sondern ein echtes Wiedererwachen erlebt, lud Robert Gleichsner die Anwesenden herzlich zum Weihnachtskonzert am 13.12. in die Dreifaltigkeitskirche ein. Anhaltender und herzlicher Applaus dankte allen Teilnehmern für eine bestens gefüllte und sehr unterhaltsame Abendstunde.

Infos übers SOS-Kinderdorf München

Norina Nowak (6c) – Am 13.7. besuchte uns (die Klassen 6a, b, c, d) im evangelischem Religionsunterricht Herr Bischofsberg vom SOS-Kinderdorf aus München. Wir redeten über Krisen und Problem einer Familie. Es kamen viele Ideen zutage, was eine Krise sein kann und wie man sie bewältigen könnte. Diese Probleme sind auch oft der Grund, warum ein Kind aus seiner Familie genommen wird und in einem SOS-Kinderdorf ein neues Zuhause findet. In einem kurzen Video bekamen wir einen Einblick, wie das Leben dort abläuft.
Wir haben sehr viel gelernt und mitgenommen aus diesen zwei Stunden. Vielen Dank an Frau Nebas für diese wertvolle Erfahrung.

Brucker-Lager macht glücklich

F. Kimmerle – Endlich wieder Tänzelfest, endlich wieder Lagerleben, endlich wieder Brucker-Lager...
Mit dieser frohen Botschaft konnten wir im Frühjahr mit einer neuen, motivierten Aufbau- und teilweise auch Verkaufsmannschaft in die Planung des Brucker-Lagers starten und dabei auch etwas ganz Innovatives ausprobieren, nämlich vegane Brote, die unser kulinarisches Angebot abrunden sollten. Zusätzlich kamen einige neue Wurstsorten zu den bewährten Rauchwürsten und leckeren Apfelküchle dazu. Prächtiges Wetter und viele Feierlustige, darunter viele ehemalige Schüler, die „einfach mal vorbeischauen“ wollten, sorgten für Rekordumsätze und kaiserliche Stimmung. Über 525 verkaufte Würste und mehr als 40 Portionen Aufstrich füllten zahlreiche Mägen, ebenso wie die über 1000 l an verkauften Getränke, sodass wir sogar Freitagnacht noch Nachschub bestellen mussten. Für die neuen Fahrradständer bei uns am JBG konnte das Pfand der Krüge gespendet werden. So wurden in den zwei Tagen 132 € an Spenden gesammelt und das Lagerleben-Team legt aus den Einnahmen nochmal 2000 € oben drauf!
Ein besonderer Dank gilt neben dem Auf- und Abbauteam all den Helfern, die trotz der Verlockungen des Lagerlebens eine oder sogar mehrere Schichten an den Abenden übernahmen und trotz der Temperaturen bei der Getränkeausgabe oder am heißen Grill unersetzlichen Einsatz für das Brucker-Lager zeigten. Für das nächste Jahr gilt: Auch du kannst dabei sein!

Wandertag am JBG

Red. – Das Schuljahr sieht sowohl zu Beginn als auch am Ende einen Wandertag für alle vor. Im Vorfeld wird in den einzelnen Klassen diskutiert: Wohin soll es gehen? Was darf es kosten? Spielt das Wetter mit?
Hier eine Übersicht über die unterschiedlichen Ziele des Wandertags vom 27. bzw. 28.7.: Wanderung zum Bärensee mit Picknick und Spiel, Bergtour auf den Mittag in Immenstadt oder auf die Kappeler Alp in Pfronten, Besuch des Skyline-Parks, der Ruine Freyberg-Eisenberg, des Römerturms in Kemnat, des Sealife in München, des Bergbauernmuseums in Diepolz, Baden am Oggenrieder Weiher oder im Kaufbeurer Freibad, Wanderung zum Fünfknopfturm, Geocaching in Kaufbeuren und “Grill and Chill” am DAV-Gelände für die Q11.
Ein großer Dank geht an alle Lehrkräfte, die in die Vorbereitung und Durchführung dieses Wandertags Zeit und Energie gesteckt haben. Gott sei Dank hatte der Wettergott

ein Einsehen und es war nicht soooo heiß wie die vergangenen Tage.

Kinotag am JBG

Red. – Am 27./28.7. wurde für die Klassen 5-7 bzw. 8-11 ein abwechslungsreiches Kinoprogramm organisiert. Für unsere Kleinen stand „Tom Sawyer" oder „Der Wolf und der Löwe" zur Wahl, ab Jahrgangsstufe 8 durften die Schüler sich entscheiden, was sie sehen wollten. Vier interessante und anspruchsvolle Filme („Everest", „Glaszimmer", „Kon-Tiki" und „Contra" standen auf dem Programm. Um das Eintreffen der JBG-Schüler am Kino zu bündeln, gab es unterschiedliche Anfangszeiten. Ein herzlicher Dank geht an Herrn Max Sprzagala, der heuer zum ersten Mal diesen Kinotag im Corona-Cineplex in Mauerstetten organiserte, und an die begleitenden Lehrkräfte.

Bundesjugendspiele Leichtathletik

M. Grimm – Am 15.7. fanden bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen die diesjährigen BJS für die Klassen 5 - 7 statt. In 27 Riegen eingeteilt, wurden die Mädchen und Jungen der Unterstufe von Schülern der Q11 zu den einzelnen Wettkampfstätten geführt und betreut, um die Disziplinen 50m- bzw. 75m-Lauf, Weitsprung und Ballwurf zu absolvieren. Dafür gab es auch die entsprechenden Teilnehmer-, Sieger- und Ehrenurkunden. Höhepunkt des jeweiligen Wettkampfes war wie immer der 6 x 50m-Staffellauf, dieses Jahr zum ersten Mal mit Zieleinlauf direkt vor dem Wettkampfbüro. Mit großer Begeisterung und unter vielstimmigen Anfeuerungsrufen der Mitwirkenden flogen die Teams über die Rundbahn. Bei den Staffelläufen schafften es letztlich folgende Klassen auf das heißbegehrte Treppchen:

Mädchen 5. Kl.:	Mädchen 6. Kl.:	Mädchen 7. Kl.:
1. 5b 50,80 sec.	1. 6d 48,90 sec.	1. 7e 45,28 sec.
2. 5d 50,90 sec.	2. 6a 49,09 sec.	2. 7a 47,00 sec.
3. 5e 52,10 sec.	3. 6c 50,02 sec.	3. 7d 48,44 sec.
Jungen 5. Kl.:	**Jungen 6. Kl.:**	**Jungen 7. Kl.:**
1. 5a 49,46 sec.	1. 6b 48,00 sec.	1. 7b 44,60 sec.
2. 5d 49,88 sec.	2. 6c 48,16 sec.	2. 7d 45,15 sec.
3. 5e 50,13 sec.	3. 6a 49,95 sec.	3. 7a 46,48 sec.

Die Namen der erfolgreichsten Schüler bei den Einzelwettbewerben hängen, aufgelistet nach den einzelnen Jahrgangsstufen, im Gang der neuen Sporthalle (Halle F) aus.
Ein herzlicher Dank geht an die Sportlehrer unserer Schule für die Organisation und Durchführung der Bundesjugendspiele sowie an die Schülerinnen der Q11, die an den einzelnen Wettkampfstätten Weiten gemessen, Zeiten gestoppt und die Ergebnisse schnell und gründlich am PC ausgewertet haben.

Quattroball-Turnier 2022

A. Dudenhausen, K. Weinzierl – Endlich! Nach zweijähriger Pandemie-Pause konnte am 25.7. das legendäre Quattroballturnier für die 8.-10. Klasse wieder stattfinden. Das Wetter spielte mit strahlendem Sonnenschein super mit und trotz der hohen Temperaturen konnten die Schüler (dank Trinkpausen und kurzen Spielzeiten) ihr Können unter Beweis stellen.
Die 8. Klassen starteten gleich in den ersten beiden Stunden in ihr Turnier. Fußball, Baseball und Volleyball wurde draußen auf dem Freigelände gespielt, nur die Hockeyspiele fanden in der Halle statt. Danach waren zuerst die 10. Klassen und dann die 9. Klassen dran. Hier wurde statt Hockey Basketball gespielt.
Bei dieser Sportveranstaltung zeigten unsere Schüler ihr Können in den großen Sportspielen, das sie sich im Sportunterricht angeeignet hatten. Mit viel Engagement kämpften sie um jeden Ball, verloren dabei aber die Fairness nicht aus den Augen, so dass die Schulsanitäter nur zwei Verletzte behandeln mussten. Wir wünschen den Beiden auf diesem Weg gute Besserung.
Bei der Gestaltung ihrer Team-Trikots bewiesen alle Klassen große Kreativität und Einfallsreichtum. Einige Klassen wurden dabei von unseren Kunstlehrern unterstützt, andere waren auf sich selbst gestellt. Die tollsten Designs wurden in jeder Jahrgangsstufe mit dem „JBG-Fashion-Award" prämiert. In diesem Jahr erhielten die Klassen 8c, 9e und 10e diese Auszeichnung - herzlichen Glückwunsch!
Nun aber zu den Ergebnissen des Turniers:
8. Klassen: 1. Platz: 8a; 2. 8c; 3. 8d; 4. 8b
9. Klassen: 1. Platz: 9c; 2. 9b; 3. 9a; 4. 9d; 5. 9e
10. Klassen: 1. Platz: 10a; 2. 10b; 3. 10c; 4. 10d; 5. 10e
Oft gingen die Spiele sehr knapp aus und so erwarten wir für das nächste Jahr wieder ein spannendes Turnier mit der Möglichkeit einer Revanche. An die Sieger senden wir auf diesem Weg unsere Gratulationen. Ein herzlicher Dank geht an die Schulsanitäter, die für die Sicherheit sorgten, an die Schiedsrichter und Helfer aus der Q11 und an die Sportlehrer für die Organisation und Durchführung.

Stadtlauf Kaufbeuren 2022: „Mitlaufen - mithelfen"

Ch. Walter – Initiiert vom Lions Club Kaufbeuren und der humedica findet am Sa., 17.9., der 2. Stadtlauf in Kaufbeuren statt. Gemäß dem Motto „Mitlaufen - mithelfen" fließen 5 € der Teilnahmegebühren als Spende in soziale Projekte.
Mit einem Teil der Spenden wird das Kaufbeurer Gratislädle unterstützt. In den aktuell schwierigen Zeiten sind immer mehr Menschen in Kaufbeuren auf die kostenlosen Lebensmittel der Tafel angewiesen! Der andere Teil der Spenden wird für ein Projekt der humedica verwendet.
Mitlaufen und etwas Gutes tun können alle Schüler sowie deren Eltern. Neben den beiden Hauptläufen mit Streckenlängen von 5 und 10 Kilometern gib es auch einen Bambinilauf über 500 Meter sowie einen Kinderlauf über einen Kilometer. Eine Anmeldung ist bis zum 14.9. über die Internetseite www.vwew-stadtlauf-kaufbeuren.de möglich. Für die ersten Anmeldungen ist außerdem ein tolles Laufshirt garantiert!

Tanzgruppen Frau Dullak Schuljahr 2022/23

M. Dullak – Wer hat im nächsten Schuljahr (wieder) Lust zu tanzen? Ab dem ersten Schultag im neuen Jahr hängt an der Stellwand im Verwaltungstrakt vor dem Lehrerzimmer bzw. Sekretariat im Haus A eine Liste, in die man sich eintragen kann. Wer tanzt gerne **HipHop** (HH) in den 5.-7. Klassen? Wen interessiert **Rock´n´Roll** (RR)? Wer mag einmal **Stepptanz** mit richtigen Steppschuhen ausprobieren? Wer möchte seine tänzerischen Fähigkeiten im **Modern Dance** (MD) ausleben?
Der Tag und die Stunde, an denen das Training stattfinden wird, kann noch nicht bekannt gegeben werden, die Anmeldung ist unverbindlich. Ich freue mich auf alle Tanzbegeisterten!

Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg – ***Lösung 17. Klassiker:*** Jasmin ist eine Lügnerin und Jesper ein Verfechter der Wahrheit. Jasmin kann keine Freundin der Wahrheit sein. Ansonsten wäre ihre Aussage *»Ich glaube, dass wir beide notorische Lügner sind.«* ja eine Lüge. Also ist sie eine Lügnerin. Wenn Jasmin stets lügt, muss ihre Aussage natürlich auch eine Lüge sein. Jesper und Jasmin können also nicht beide zugleich notorische Lügner sein. Deshalb sagt Jesper stets die Wahrheit.
Vielen Dank für die zahlreichen Einsendungen und einfallsreichen Lösungen. Nach den Sommerferien werden wir wieder mit Rätseln starten. Schöne Ferien und gute Erholung!

Termine

Freitag 5.8.2022
Anmeldeschluss für Nachprüfung / Besondere Prüfung

Mittwoch, 7.9., bis Freitag, 9.9.2022
Nachprüfung am JBG
Besondere Prüfung am Gymnasium Hohenschwangau

Dienstag, 13.9.2022, 7:50 - 11:05 Uhr
Erster Schultag im Schuljahr 2022/23

Mittwoch, 14.9.2022, 11:15 - 12:30 Uhr
Anfangsgottesdienst im Schulhof des JBG

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer